



Unterwegs auf den Spuren der Gebrüder Grimm

In Gernsdorf begaben sich kürzlich fast 70 große und kleine Märchenfans bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg durch Wiese und Wald, um den für jüngere Kinder nacherzählten Märchen der Gebrüder Grimm zu lauschen. Das örtliche Büchereiteam hatte im Rahmen der „Aktion Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ Familien mit Kindern ab zwei Jahren zum zweiten Mitmach-Märchen-Spaziergang eingeladen. Kinder und Erwachsene wurden als Schauspieler in die Geschichten eingebunden, so dass Schneewittchen und die sieben Zwerge lebendig wurden. Als die Zwerge den weiten Weg von der Arbeit heimkamen, fragten sie: „Wer hat von meinem Tellerchen gegessen?“ – und bald entdeckten sie das schlafende Schneewittchen. Wie im richtigen Mär-



chen war die böse Königin dem armen Mädchen nicht wohlgesonnen, aber am Ende wurde alles gut, und es konnte eine Hochzeit gefeiert werden. Kurz darauf schlich der böse Wolf durch den Wald. Dieser hatte es auf die kleinen Geißlein abgesehen. Die Geißlein sollten sich vor ihm in Acht nehmen, aber schließlich hat er sie doch durch eine List erwischt. Oh weh, oh weh, nur eines der Geißlein konnte sich verstecken. Die Geißenmutter nahm es an der Hand und befreite die anderen Ziegenkinder. Aus tiefem Schlaf erwacht, ging der böse Wolf zum Wasser, um zu trinken, aber er fiel hinein. Da jubelten alle Geißlein. Und so machten sie sich nach einer erlebnisreichen Märchenstunde auf dem Gelände des Waldkindergartens mit ihren Eltern auf den Heimweg. Fotos: Bücherei

Aus dem Archiv der SZ vom 2.7.2016 zusammengestellt
und auf DIN A4 verkleinert.